

Spiel um den Thron

Kreispokalfinale in Vorwerk: Kreismeister SG Eldingen trifft auf TuS Eversen-Sülze

VON JENS TJADEN

VORWERK. Die Celler Fußballfans dürfen sich auf den Saisonhöhepunkt im Kreisfußball freuen. Am Freitag um 19 Uhr wird auf dem Sportplatz des SC Vorwerk das Kreispokalfinale angepfiffen. Es duellieren sich der frischgekürte Kreismeister SG Eldingen und TuS Eversen-Sülze. Nach der überragenden Saison in der Kreisliga ist Eldingen der klare Favorit. Volker Darkow will von einem Selbstläufer aber nichts wissen: „Wir nehmen die Favoritenrolle gerne an, wir müssen aber auf den Punkt fit sein“, so der Coach.

Die Trainer Bastian Krämer und Norbert Oehlschläger vom Konkurrenten Eversen fühlen sich in der Rolle des Underdogs sehr wohl und wollen für eine Überraschung sorgen. „Wir fahren nicht nach Vorwerk, um Eldingen zum Pokalgewinn zu gratulieren“, meint Krämer. Er will mit seiner Mannschaft alles versuchen, damit der Pott nach Eversen geht. In der Kreisliga entschied Eldingen beide Duelle für sich. Auch die derzeitige Form spricht für den Kreismeister und Bezirksaufsteiger. „Wir lassen uns von der Form von Eversen nicht täuschen, im Pokal ist alles möglich“, bemerkt Darkow eine alte Fußballerphrase.

Auf dem Weg ins Finale hatte Eversen zunächst Probleme. Gegen Hambühren musste man ins Elfmeterschießen, danach wurden TuS Hermannsburg, SSV Groß Hehlen und TuS Bröckel allerdings souverän ausgeschaltet. Eldingen hatte ebenfalls in der ersten Runde mit der eigenen zweiten Mannschaft die meisten Probleme, danach gab es klare Erfolge gegen TuS Eschede, FC Firat Bergen und SV Altencelle.

Krämer war mit der Spielweise seiner Elf in den letzten beiden Auftritten der Punktserie zufrieden – es fehlte lediglich das Erfolgserlebnis. Durch die Niederlagen im Stadtderby gegen FC Firat Bergen und anschließend gegen SV Altencelle wurde knapp der Relegationsplatz drei verpasst. Beide Vereine setzen am Freitagabend Fanbusse ein und erwarten damit große Unterstützung für ihre Mannschaften. Da auch viele neutrale Fans nach Vorwerk strömen werden, erwartet die Kontrahenten ein toller und würdiger Rahmen.



Chance vertan: Eversens Fabian Hering scheidert an Eldingens Torwart Christian Hebbe. Vor knapp sechs Wochen standen sich beide Teams in der Kreisliga gegenüber. Eldingen siegte klar mit 5:0. Gibt es jetzt die Revanche?

Eldingen würde mit einem Pokalerfolg den Doublesieg aus dem Jahr 1994 wiederholen. Damals war Co-Trainer Jörg Lahme selber noch als Spieler aktiv. Eversen stand 2008 sowohl im A- als auch B-Pokal-Finale mit der ersten und zweiten Mannschaften und wurde in Beckedorf Doppel-Pokalsieger. Auch personell gibt es Unterschiede in beiden Lagern. Darkow kann bis auf Valentin von Behr auf den gesamten Kader

zurückgreifen und gibt sich entsprechend kämpferisch: „Mir wird es nicht schwerfallen, eine gute Mannschaft auf Feld zu schicken“.

Bei Eversen hat sich das Lazarett zwar ein wenig gelichtet, denn Jan-Frederick Otte und Yannick Rogge kehren zurück in den Kader. Dafür fallen David Patzelt verletzungsbedingt und Viktor Tiegs wegen einer Rotsperre aus. „Bei unserem breiten Kader werden wir die richtigen Er-

satzleute finden“, verspricht Krämer. Beide Seiten sind sich in einer Sache einig: Ihre „Jungs haben sich das Finale verdient“ und sollen „das Spiel genießen“. Wer folgt somit Vorjahressieger SC Vorwerk (2:1-Sieg gegen TSV Wietze) auf den Pokalthron und darf somit die Celler Farben in der neuen Saison im Bezirkspokal vertreten? Die Entscheidung darüber fällt heute Abend auf dem Sportplatz in Vorwerk.